

## Auf der Suche nach dem Datenschatz

IPH unterstützt Kunden mit Informationsfluss- und Potenzialanalyse

*In jedem Unternehmen fallen Unmengen von Daten an. Richtig genutzt entfalten sie ein gewaltiges Potenzial. Doch viele Unternehmen wissen gar nicht, wo welche Informationen verborgen liegen und wie sie davon profitieren können. Mit einer Informationsfluss- und Potenzialanalyse hilft das IPH, den Datenschatz zu bergen.*

Digitalisierung gelingt nur mit Daten. Wenn Unternehmen wissen, welche Abteilung über welche Informationen verfügt und wie sie diese Daten nutzen können, entfalten sie ein ungeheures Digitalisierungspotenzial. Im Auftrag eines Kunden hat das IPH deshalb die Informationsflüsse unter die Lupe genommen und das damit verbundene Potenzial analysiert.

### Informationsflüsse unter der Lupe

Welche Informationen fließen an einem normalen Arbeitstag von wo nach wo? Wie werden die Informationen weitergegeben – mündlich, per E-Mail oder mithilfe von Software? Welche Software wird genutzt? Das wollte das IPH ganz genau wissen. Die Ingenieure haben Fragebögen verteilt, Interviews in allen Abteilungen geführt und anschließend alle internen Informationsflüsse in Diagrammen grafisch dargestellt. Das Ergebnis: Die einzelnen Abteilungen des Kundenunternehmens sind hinsichtlich der Digitalisierung schon weit fortgeschritten, doch der Austausch untereinander hakt. Hier liegt enormes Potenzial. Gerade in großen Unternehmen ist es schwierig, einen Überblick über alle anfallenden Daten zu behalten und diese abteilungsübergreifend zu nutzen.

Beispiel Instandhaltung: Welche Maschine wann, wie lange und aus welchem Grund ausgefallen ist, wird genau erfasst. Ist eine Maschine nicht optimal eingestellt und geht deshalb häufiger kaputt, wird dies in der Historie dokumentiert. Allerdings hat die Abteilung, die die Prozessparameter plant, derzeit keinen Zugriff auf die Historie. Dabei wäre es ein Leichtes, die Parameter zu optimieren und Ausfälle zu reduzieren.

Beispiel Personal: Welcher Mitarbeiter an welcher Maschine arbeiten darf, hängt von seinem Schulungsstand ab. Dieser wird zwar dokumentiert, jedoch nicht direkt an den Fertigungsleiter kommuniziert. Wird ein Mitarbeiter überraschend krank, muss er daher lange herumfragen, welcher Kollege ihn vertreten kann.



Beispiel Kundenkommunikation: Ist ein Fertigungsauftrag abgeschlossen, gehen alle relevanten Unterlagen an den Kunden – von den Bestelldaten über die Pick-Listen bis hin zu den exakten Prozessparametern. Diese Unterlagen zusammenzustellen ist derzeit sehr zeitaufwendig, weil sie von unterschiedlichen Abteilungen an unterschiedlichen Orten in unterschiedlichen Dateiformaten gespeichert werden. Die Lösung könnte eine gemeinsame Datenbank sein, die über Schnittstellen auf alle Systeme zugreift und alle nötigen Informationen an einem Ort zusammenführt.

All diese Beispiele zeigen, wie ein besserer Datenaustausch die Arbeit erleichtern kann und wie optimierte Informationsflüsse dafür sorgen können, dass Maschinen seltener ausfallen, dass sich Mitarbeiter bei Krankheit unkompliziert vertreten und dass Kundenanfragen schneller beantwortet werden.

### Personalisierte Tablet-Computer in der Fertigung

Für mehr Effizienz könnten zudem personalisierte Tablet-Computer in der Fertigung sorgen. Produktionsmengen, Ergebnisse von Qualitätskontrollen und weitere Betriebsdaten erfassen die Werker des Kundenunternehmens derzeit über zentrale PC-Stationen. Dabei geht viel Zeit verloren, weil die Mitarbeiter von ihrem Arbeitsplatz zum PC laufen und dort häufig anstehen müssen. Mit Tablets könnten sie die Betriebsdaten dagegen an Ort und Stelle erfassen. Zudem wäre es möglich, sich direkt über das Tablet an den Maschinen einzuloggen. Würde dann noch der Schulungsstand auf dem Tablet hinterlegt, könnte jeder Werker nur jene Maschinen nutzen, für die er geschult ist. Und fällt eine Maschine aus, könnte er dies über das Tablet an die Instandhaltung melden. Auf diese Weise ließen sich Informationen wesentlich einfacher erfassen – und so weitergeben, dass das gesamte Unternehmen davon profitiert.

[www.iph-hannover.de/de/dienstleistungen/potenzialanalyse](http://www.iph-hannover.de/de/dienstleistungen/potenzialanalyse)